



«Übrigens, daß ich's nicht vergesse», sagte der Anlageberater aus Düsseldorf zu seinen Kollegen, «Luxemburg», da sollten Sie unbedingt mal vorbeischaun. Ganz reizend, kann ich Ihnen wirklich nur empfehlen. Ich war neulich dort auf einem Kongreß und wollte eigentlich danach gleich zurück, aber dann hab ich auf eigene Kosten den Aufenthalt um ein paar Tage verlängert. Diese alte Festungsstadt, wissen Sie eigentlich, daß sowohl Goethe als auch William Turner bereits davon geschwärmt haben, also, diese Stadt, Sie glauben gar nicht, was es da alles zu entdecken gibt, mal abgesehen von der überaus preiswerten internationalen



Gastronomie und den guten Weinsorten. Die Altstadt, das Viertel rund um den alten Fischmarkt, dann der wirklich einmalige Ausblick vom «chemin de la corniche» ins Tal hinunter, auf terrassenförmig angelegte Gärten und in winklige Vororte, und überall Brücken, die die

verschiedenen Teile der alten Festungsstadt miteinander verbinden. Dann wieder lauschige, kleine Bistros, die mal was Französisches oder gar etwas richtig Südländisches an Atmosphäre haben. Und Kirchen und Klöster aus allen Jahrhunderten, sogar eine regelrechte Kathedrale haben die. Und im Sommer können Sie den großherzoglichen Palast besuchen, und das Staatsmuseum liegt auch nur eine Straße weiter. Auf dem großen Platz unter alten



Platanen spielt so gut wie jeden Abend eine Kapelle oder eine Band, und stellen Sie sich vor, da gibt es sogar eine Cinémathèque mit Spezialprogrammen im Sommer und Freilichtkino und allem Drum und Dran . . . »

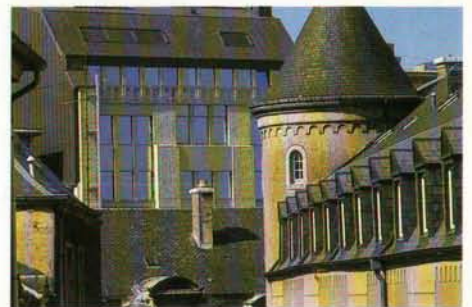
Wir von der ONS STAD-Redaktion begrüßen es natürlich, wenn Touristen zu Hause von Luxemburg schwärmen. Aber wir sind der Meinung, daß es noch zu viele Luxemburger gibt, die ihre Hauptstadt noch nicht richtig für



INTERNA



Im hauptstädtischen Gemeinderat ist eine Umbesetzung zu verzeichnen: Die Nachfolge des am vergangenen 12. Januar leider allzu früh verstorbenen Albert Nicklaus hat in der CSV-Fraktion die 37jährige Marie-Josée Jacobs angetreten.



sich selber entdeckt haben. Warum in die Ferne schweifen, wenn . . . ? Wäre der Sommer 87 nicht eine gute Gelegenheit, einmal auf Entdeckungsreise durch die eigene Stadt zu gehen, alte Erinnerungen wieder aufzufrischen und zu schauen, was es Neues gibt? Das hauptstädtische Syndicat d'Initiative ist nicht nur für Touristen da und hält auch allerlei Informationsmaterial für Sie bereit.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen schöne, erholsame Ferien und vor allem viel Sonne.